

**Michael
Niavarani**

**Christoph Maria
Herbst**

**Melika
Foroutan**

**Proschat
Madani**



DIE MAMBA

★ **GEFÄHRLICH LUSTIG!** ★



**EIN FILM VON
ALI SAMADI AHADI**

**VOM REGISSEUR VON
SALAMI ALEIKUM**

SENATOR FILM WERBUNG präsentiert eine Produktion von ELLA FILM - BRAVE NEW WORLD FILM PRODUCTIONS - SENATORFILM PRODUKTION
KONZERNSTIFTUNG UND UNIVERSITÄT WIEN | ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT | ÖSTERREICHISCHER RAUFKUNFT FILM/FERNSERIEADAPTIONEN | FILMFONDS WIEN | FILMSTADT WIEN | ÖSTERREICH | LIEDNER/STIERHOCH | DEUTSCHER FILM FÖRDERFONDS | NOROMEDIA FONDS
MICHAEL NIAVARANI - CHRISTOPH MARIA HERBST - MELIKA FOROUTAN - PROSCHAT MADANI - MAX HERBRECHTER - DIE MAMBA
CINEMAS PILIERI TACHESI | NEAL MENON | FISCHER-KORAUER | KATHA | THERESA EBNER-LATZEL | CHERIELE | VERONIKA MERLIN | NEAL MARCUS NIESCH | HENZ FENR | JAVANBARAK | STEPHAN KENCK | HARTMUT TISCHMEYER | JOKEL | BETTINA MAZMARINI | ANNE NOLTING | ALI SAMADI AHADI
KATHA | MARCUS KANTER | WOLFGANG PRODUKTIONEN | WOLFGANG SÄTTLER | ROBERTO KAPLAN | HELGE SASSE - SOLVERIG FILM | PRODUCED BY | MARIUS PÄUSSER - ERICH SCHNÖLLECKER - MOHAMMAD FAROQI-PANESHI - FRANK GEISER - ARMIN HOPPMANN | KATHA | ALI SAMADI AHADI

www.diemamba-film.at Kf/DieMamba.BerFilm



DIE MAMBA

★ GEFÄHRLICH LUSTIG! ★

Ein Film von

Ali Samadi Ahadi

mit

Michael Niavarani,

Christoph Maria Herbst,

Melika Foroutan,

Proschat Madani

u.v.m.

Eine Produktion von



Kinostart in Österreich: 10. April 2014

PRESSEHEFT

DIE MAMBA

2

PRESSEBETREUUNG ÖSTERREICH:

Gut 7 Public Relations

Isabell Maron, Eva Zanzinger
Rotenturmstr. 17
A-1010 Wien

Tel: +43 (0) 1 552 03 80
Fax: +43 (0) 1 522 03 80
office@gut7.at

Constantin Film Verleih Österreich

Martina Gahleitner
Siebensterngasse 37
A-1070 Wien

Tel: +43 (0) 1 521 28
presse@constantinfilm.at

PRESSEBETREUUNG DEUTSCHLAND:

Senator Film Verleih

Antje Pankow (Leitung Publicity)
Schönhauser Allee 53
10437 Berlin

Tel: 030 / 880 91-799
Fax: 030 / 880 91-703
presse@senator.de

MATERIAL / INFORMATIONEN:

Über unsere Homepage www.senator.de/press haben Sie die Möglichkeit, sich für die Presse-Lounge zu akkreditieren. Dort stehen Ihnen alle Pressematerialien, Fotos und viele weitere Informationen als Download zur Verfügung.

EPK und APK werden nach vorheriger Anmeldung unter www.digital-epk.de zum Download bereitgestellt.

INHALTSVERZEICHNIS

BESETZUNG & STAB

TECHNISCHE DATEN

LOGLINE / KURZINHALT

CHARAKTERISIERUNG DER HAUPTFIGUREN

PRODUKTIONSNOTIZEN

PRODUCERS STATEMENT

REGIEKOMMENTAR

BIOGRAFIEN / BESETZUNG

Michael Niavarani

Christoph Maria Herbst

Melika Foroutan

Proschat Madani

BIOGRAFIEN / STAB

Ali Samadi Ahadi (Regie, Drehbuch)

Arne Nolting (Drehbuch)

Marcus Kanter (Kamera)

BESETZUNG

| | |
|----------------------------|------------------------|
| Die Mamba & Hossein Sarivi | MICHAEL NIAVARANI |
| Carl Bronski | CHRISTOPH MARIA HERBST |
| Sherazade | MELIKA FOROUTAN |
| Pari Sarivi | PROSCHAT MADANI |

STAB

| | |
|--------------------|--|
| Regie/ Drehbuch | ALI SAMADI AHADI |
| Produzenten | MARKUS PAUSER, ERICH SCHINDLECKER (e&a film) MOHAMMAD FAROKHMANESH, FRANK GEIGER, ARMIN HOFMANN (brave new work) |
| Koproduzenten | HELGE SASSE, SOLVEIG FINA (Senator Film Produktion) |
| Produktionsleitung | Robert Sattler |
| Drehbuch | ARNE NOLTING, ALI SAMADI AHADI |
| Kamera | MARCUS KANTER |
| Musik | MARCUS NIGSCH |
| Casting | PUJEH TAGHDISI |
| Maske | MONIKA FISCHER VORAUER |
| Kostüm | THERESA EBNER-LAZEK |
| Szenenbild | VERONIKA MERLIN |
| Ton | HEINZ EBNER |
| Sounddesign | STEPHAN KONKEN, HARTMUT TESCHEMACHER |
| Schnitt | BETTINA MAZAKARINI |

TECHNISCHE DATEN

| | |
|--------------------------|---|
| Herstellungsland/ -jahr: | Österreich, Deutschland/ 2014 |
| Kategorie: | Spielfilm |
| Genre: | Actionkomödie |
| Länge: | ca. 96 Minuten |
| Bildformat: | 1:2,39 |
| Tonformat: | Dolby Digital 5.1 |
| Drehorte | Österreich, Marokko, Deutschland |
| Gefördert von: | Österreichisches Filminstitut, Österreichischer Rundfunk Film/Fernseh-Abkommen, Filmfonds Wien, Filmstandort Österreich, Land Niederösterreich, Deutscher Filmförderfonds, Nordmedia Fonds |

LOGLINE

Eine turbulente Komödie, in der ein tollpatschiger Geräuschemacher aus Wien mit einem knallharten Auftragskiller verwechselt und nichtsahnend auf eine waghalsige Mission nach Casablanca geschickt wird.

KURZINHALT

„Die Mamba“ ist ein internationaler Top-Terrorist. Ein tödlicher Nahkämpfer, Scharfschütze, Sprengstoffexperte, Meister der Maske und der Täuschung. Hossein Sarivi (MICHAEL NIAVARANI) dagegen ist braver Ehemann und Geräuschdesigner in einer Keksfabrik. Beide sehen sich zum Verwechseln ähnlich, sind sich aber noch nie begegnet.

Während der tollpatschige und exzentrisch-naive Sarivi auf heimlicher Jobsuche ist, damit seine dominante Ehefrau Pari (PROSCHAT MADANI) nichts von seiner fristlosen Kündigung erfährt, wird er unglücklicherweise für „Die Mamba“ gehalten. Sarivi, der nicht weiß, wie ihm geschieht, wird fortan von dubiosen russischen Auftraggebern auf eine gefährliche Mission geschickt, die ihn von Wien über London bis nach Casablanca führt. Dabei gerät er ins Fadenkreuz des neurotischen CIA-Agenten Bronski (CHRISTOPH MARIA HERBST) und macht sich zwangsläufig auch die echte Mamba selbst zum Feind.

Zu allem Überfluss bekommt es Sarivi mit der hinreißend schönen Nachwuchs-Terroristin Sherazade (MELIKA FOROUTAN) zu tun, die in Sarivi, dem vermeintlichen Profi-Killer, ihr heldenhaftes Vorbild sieht. Die unvermeidliche Zusammenarbeit mit der tödlichen Schönheit weckt ganz neue Gefühle in Sarivi, während die beiden gemeinsam einen halsbrecherischen Anschlag auf ein Atomkraftwerk in Frankreich vorbereiten müssen.

Als am Ende alle Beteiligten aufeinandertreffen, fallen die Masken und Sarivi muss nicht nur seine eigene Haut retten, sondern auch eine Katastrophe von globalem Ausmaß verhindern.

DIE MAMBA ist eine rasante Verwechslungskomödie, die mit den Genre-Konventionen des Agentenfilms spielt. In einer höchst amüsanten Doppelhauptrolle tritt der österreichische Vollblut-Komiker Michael Niavarani gegen „Stromberg“ Christoph Maria Herbst als Gegenspieler an.

CHARAKTERISIERUNG DER HAUPTFIGUREN

HOSSEIN SARIVI – Michael Niavarani

...ist ein tollpatschiger, exzentrisch-naiver Sounddesigner in einer Keksfabrik und ein braver, friedfertiger Ehemann, der keiner Fliege etwas zu leide tut; erst durch Sherazade gelingt es ihm, sich aus seiner starren Rolle als gehorsamer Ehemann zu befreien und eigenständig zu denken.

DIE MAMBA – ebenfalls Michael Niavarani

...ist ein international gesuchter Geheimagent und Auftragskiller und gehört zu den gefährlichsten Topterroristen der Welt; sieht Sarivi zum Verwechseln ähnlich, ist im Gegensatz zu seinem Doppelgänger aber knallhart und konsequent in seinem Handeln; hat im sexuellen Sinne eine masochistische Neigung zur Unterwürfigkeit.

CARL BRONSKI – Christoph Maria Herbst

...ist ein neurotischer CIA-Special-Agent, der der „Mamba“ seit Jahren auf den Fersen ist und hinterherjagt, obwohl er in homoerotische Liebe zu ihr verfallen ist.

SHERAZADE – Melika Foroutan

...ist eine bezaubernd schöne Nachwuchs-Killerin, die in der „Mamba“ ihr großes Vorbild sieht und seit ihrem 14 Lebensjahr unsterblich in den Topterroristen verliebt ist, sie hat keine Ahnung von der Verwechslung; sie ist einerseits eine sehr taffe, unberechenbare und impulsive Frau, die sich als „Künstlerin“ sieht und Spaß am Töten hat, andererseits ist sie sehr leidenschaftlich und feurig, etwas naiv und hingebungsvoll-lasziv.

PARI SARIVI – Proschat Madani

...ist Sarivis kontrollsüchtige, hysterisch-nörgelnde Ehefrau, die ihren Mann überwacht und ausspioniert; mit ihrer dominanten Art gibt sie den Ton an und akzeptiert keine Widerworte, ansonsten verteilt sie liebend gern Ohrfeigen.

PRODUKTIONSNOTIZEN

DIE MAMBA ist eine rasante Verwechslungskomödie, die mit den Genre-Konventionen des Agentenfilms spielt. Der Film wurde von Anfang an als reiner Unterhaltungsfilm konzipiert, als witzige Genreparodie mit teilweise Slapstick-artigem, aber auch hintergründigem Humor.

Nachdem bereits die ursprüngliche Idee von einem deutsch-österreichischen Team gekommen war, wurde **DIE MAMBA** konsequenterweise als Ko-Produktion zwischen Österreich und Deutschland aufgebaut. Regisseur und Autor Ali Samadi Ahadi aus Köln (Grimme- und Deutscher Filmpreis-Träger) entwickelte das Drehbuch zusammen mit dem deutschen Autorenkollegen Arne Nolting in enger Zusammenarbeit mit dem österreichischen Kabarett-Star Michael Niavarani, dem die Doppel-Hauptrolle geradezu auf den Leib geschrieben wurde.

Die Produktionsfirmen e&a film (Österreich) und brave new work (Deutschland) vereinten ihre Kräfte auf der Suche nach Geldgebern und einer überzeugenden Besetzung. Während e&a langjährige Erfahrung mit TV-Comedyserien mitbrachte, hatte brave new work mit Regisseur Ali Samadi Ahadi bereits die Kino-Komödie 45 MINUTEN BIS RAMALLAH realisiert; ein fruchtbarer Nährboden für das gemeinsame Projekt.

Aufgrund der großen Popularität von Michael Niavarani konnte **DIE MAMBA** in Österreich bereits im Vorfeld großes Interesse generieren: Neben dem ORF konnten als Förderer das Österreichische Filminstitut (ÖFI), der Filmfonds Wien, die FISA (Filmstandort Austria) und die Kulturförderung Niederösterreich gewonnen werden.

Nachdem auf deutscher Seite Stromberg-Star Christoph Maria Herbst für die Rolle des Antagonisten besetzt wurde, unterstützten auch die Nordmedia (die zentrale Medienfördereinrichtung des Landes Niedersachsen) sowie die deutsche Verleihfirma Senator (u.a. ZIEMLICH BESTE FREUNDE) das Projekt.

Die aufwändigen Dreharbeiten wurden teilweise in Wien, Niederösterreich und Niedersachsen durchgeführt; ein Großteil des Drehs fand jedoch in Marokko statt, wo in Marrakesch die notwendigen, exotischen Locations gefunden wurden, die der Story den klassischen „Agenten-Touch“ verleihen.

Neben der weiblichen Hauptrolle Melika Foroutan (**WEISSENSEE, PALERMO SHOOTING**) agieren in wichtigen Nebenrollen Max Herbrechter (**PETTERSON UND FINDUS – KLEINER QUÄLGEIST, GROSSE FREUNDSCHAFT**), Julie Engelbrecht (**DIE RÜCKKEHR DER WANDERHURE**), Proschat Madani (**SALAMI ALEIKUM**), Monika Gruber (**EINE GANZ HEISSE NUMMER**) und der Comedy-Shooting Star Tedros Teclebrhan (**Teddy's Show**).

PRODUCERS STATEMENT

Lachen hat die Zuschauer schon seit jeher dazu bewegt ins Kino zu gehen. Für große starbesetzte Hollywood-Komödien oder herzerfrischende Romantic Comedys sind viele gerne geneigt, den Platz auf dem Sofa gegen den Kinossessel einzutauschen. Darüber hinaus beweisen gerade deutschsprachige Komödien Jahr für Jahr auf's Neue, wie beliebt sie beim Publikum sind. Die Kassenerfolge von KEINOHRHASEN bis FACK JU GÖHTE sprechen für sich.

Doch darüber hinaus kommen auch immer jene Comedy-Stars gut an, die nach ihrem Fernseherfolg den Sprung auf die große Leinwand wagen. Bully Herbig, Tom Gerhard, Helge Schneider, Hape Kerkeling, Mario Barth und Kaya Yanar sind nur einige Beispiele, die auf diese Weise funktioniert haben. Entsprechend ist DIE MAMBA ein Film, wie geschaffen für ein Publikum, das seine spaßigen Helden auch im Kino sehen will. Mit Michael Niavarani, einem der erfolgreichsten österreichischen Kabarett-Stars, als Held in einer Doppelrolle, sowie „Stromberg“ Christoph Maria Herbst, einem der beliebtesten deutschen Comedy-Serienstars als Gegenspieler, wird diesem Publikum ein Spektakel geboten, das weit über das TV-Erlebnis hinausgeht.

Michael Niavarani goes James Bond könnte man in diesem Fall auch sagen. Die beiden großen Komiker nehmen den Agenten-Film auf ihr humoristisches Korn und erweisen dem Genre gleichzeitig eine warmherzige Reverenz. „Der österreichische Perser“ muss dabei als kaltblütiger Auftragskiller die Avancen eines heimlich in ihn verliebten Christoph Maria Herbst abwehren. Aber damit nicht genug: Er wird auch noch mit einem kauzigen Pantoffelheld aus Wien verwechselt, nach Casablanca geschickt und muß ein Atomkraftwerk in Frankreich vor der Sprengung bewahren. Das ist der Stoff, aus dem eine turbulente Komödie gestrickt ist und für den Regisseur Ali Samadi Ahadi (SALAMI ALEIKUM, 45 MINUTEN BIS RAMALLAH) genau die richtige Wahl ist.

Hinzu kommt das Aufeinanderprallen von österreichischem und deutschem Humor – im wahrsten Sinne des Wortes – und das hat man im Kino so noch nicht gesehen. **DIE MAMBA** ist also ein Film wie gemacht für ein Publikum, das beim Kinobesuch vor allem eines will: Lachen!

brave new work

REGIEKOMMENTAR

Die besten Unterhaltungsfilme sind immer „bigger than life“. Sie greifen Elemente aus unserem Alltag auf und extrapolieren diese auf eine Weise, die uns genau diesen Alltag vergessen lässt. Die Komödie bietet darüber hinaus die Möglichkeit Klischees und Vorurteile in ein amüsanter Licht zu rücken und dadurch das Publikum zum Lachen zu bringen. Das hat immer schon funktioniert - von Chaplin über Billy Wilder bis hin zu modernen Vertretern wie Bully Herbig. Manchmal ist das Ergebnis etwas lauter, manchmal wieder etwas leiser.

Im Falle von **DIE MAMBA** trifft eindeutig das Erste zu. Und das soll auch so sein. **DIE MAMBA** ist ein Film, der von Anfang bis Ende Spaß macht, der dem Publikum einerseits eine zeitgemäße, temporeiche Agentenkomödie bietet und es andererseits für die Rolle des Außenseiters sensibilisiert. In diesem Fall sind es gleich zwei Außenseiter, die sich täuschend ähnlich sehen und deswegen zwangsläufig verwechselt werden: ein kleiner persischer Geräuschdesigner mit großen Ansprüchen und ein knallharter Profi-Killer mit einem samtweichen Kern. Die Beiden entführen uns in ein wildes Abenteuer, dicht heran an den Rand des Wahnsinns – aber immer mit einem Augenzwinkern.

Emotionen spielen dabei eine große Rolle. Die Figuren, die in dieser Geschichte agieren, handeln aus tiefer Leidenschaft heraus, sodaß am Ende jeder bekommt, was er verdient, wenn es auch nicht das ist, was er sich ursprünglich erträumt hat. Aber so ist der Lauf der Dinge und das kann jeder leicht nachvollziehen. Deswegen wird der Zuschauer gerne der urkomischen Reise der beiden Helden folgen, auch wenn die Leidenschaft der Helden oft ein bloßes „Leiden“ wird...

Michael Niavarani ist die Idealbesetzung für beide Rollen. Mit ihm zusammen wurde der Stoff erfunden und ihm haben wir die Doppelrolle auf den Leib geschrieben. Sein ganz eigener, frecher Humor treibt die Geschichte voran und ich bin fest davon überzeugt, daß Michael Niavarani im Zusammenspiel mit Star-Komiker Christoph Maria Herbst („Stromberg“) auch über Österreich hinaus – wo er bereits ein anerkannter Künstler ist - viele Menschen zum Lachen bringen wird.

DIE MAMBA ist ein Herzensprojekt aller Beteiligten. Es soll aber nicht nur die Herzen der Zuschauer erreichen, sondern vor allem eins: ihr Zwerchfell!

Ali Samadi Ahadi

BIOGRAFIEN / BESETZUNG

MICHAEL NIAVARANI – Die Mamba & Hossein Sarivi



Michael Niavarani wurde am 29. April 1968 als Sohn einer Österreicherin und eines Persers in Wien geboren und ist auch in Wien aufgewachsen.

Er zählt zu den erfolgreichsten und beliebtesten Kabarettisten in Österreich und wird durch sein im Dezember 2012 gestartetes Bühnenprogramm „Best of Beide“, wo er gemeinsam mit der bekannten deutschen Schauspielerin und Kabarettistin Monika Gruber in einem pointierten Schlagabtausch duelliert, aktuell auch in Deutschland immer populärer.

Zum Publikumsliebling wird Michael Niavarani mit der Serie „Dolce Vita & Co“ unter anderem an der Seite von Elke Winkens und Andreas Vitasek. Von da an boomt seine Karriere. Er wird 2006 mit der ROMY (dem österreichischen Filmpreis) als beliebtester männlicher Seriedarsteller ausgezeichnet, 2007 und 2008 folgen noch zwei ROMYs als beliebtester Kabarettist.

1968 als Sohn einer Österreicherin und eines Persers in Wien geboren und aufgewachsen, spielt Michael Niavarani bereits in der Schulzeit Theater und bekam am Graumanntheater seine Ausbildung als Schauspieler. Seit Anfang der 90er tritt er immer wieder in verschiedenen Comedy-Sendungen im Fernsehen auf, z.B. ist er in „Wer lacht, gewinnt!“ mit Ossy Kolmann zu sehen, spielt außerdem in den Kinofilmen I LOVE VIENNA (1990) und HÖHENANGST (1993) von Houchang Allahyari mit. Für das gemeinsam mit dem Kabarettisten Viktor Gernot inszenierte Stück „Zwei Muster-knaben“ werden die beiden 2010 mit dem „Österreichischen Kabarettpreis“ ausgezeichnet.

Dass Michael Niavarani ein vielseitiger Künstler ist, beweist er einmal mehr 2008 als er die Serie „Ex – Eine romantische Komödie“ schreibt, inszeniert, spielt und produziert. Ebenso in dem erfolgreichen Kinospießfilm SALAMI ALEIKUM von Ali Samadi Ahadi stellt er sein

außergewöhnliches Talent unter Beweis. Dass sein Publikum das genauso sieht, wird 2009 beim Erscheinen seines ersten Romans „Vater Morgana“ klar: Wochenlang ist Michael Niavarani in den Bestsellerlisten. Auch das zweite Buch, der Erzählband „Der frühe Wurm hat einen Vogel“, ist ein Bestseller. 2011 wurde Michael Niavarani in der Sendung „Österreich wählt“ zum „Lustigsten Österreicher“ gewählt.

CHRISTOPH MARIA HERBST – Carl Bronski



© Christian Hartmann

Seine Titelrolle als unerträglicher Abteilungsleiter einer Versicherung in der TV-Serie „Stromberg“ bringt Herbst seinen größten Erfolg sowie Auszeichnungen, u.a. den Bayerischen Fernsehpreis, den Adolf-Grimme-Preis, den Deutschen Fernsehpreis und nicht weniger als drei deutsche Comedy-Preise ein.

Der 1966 in Wuppertal geborene Schauspieler schließt zunächst seine Ausbildung als Bankkaufmann ab, bevor er sich für die Schauspielerei entscheidet. Hauptrollen und markante Nebenrollen spielt Christoph Maria Herbst u.a. in den Kinofilmen (T)RAUMSCHIFF SURPRISE -PERIODE 1, sowie AUS DER TIEFE DES RAUMES. 2004 folgen Dörries DER FISCHER UND SEINE FRAU, Dietls VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE sowie Bucks HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI. Unter der Regie von Tobi Baumann spielt Herbst im Film DER WIXXER sowie dessen Sequel den Alfons Hatler, in HUI BUH -DAS SCHLOSSGESPENST und KÖNIG JULIUS DER 111 und an der Seite von Alexandra Maria Lara und Til Schweiger in WO IST FRED?.

Als Synchronsprecher agiert er für zahlreiche Spiel- und Animationsfilme u.a. URMEL AUF EIS, URMEL VOLL IN FAHRT, HORTON HÖRT EIN HU!, WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS. Seine Stimme ist auch anderweitig gefragt: Er hat die Hörbücher der Tommy-Jaud-Romane „Vollidiot“, „Resturlaub“ und „Millionär“, Ralf Husmanns „Nicht mein Tag“ und Zweigs „Schachnovelle“ eingesprochen.

2009 spielt Christoph Maria Herbst in Bully Herbig's WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER mit. 2010 übernimmt er die Hauptrolle als Kommissar Kreuzer in dem ProSieben-Krimi „Kreuzer kommt“ und im Herbst 2011 brilliert er in der ersten deutschen 3D-Realverfilmung - im zweiten Film der Wikinger-Saga „Wickie auf großer Fahrt“ unter der Regie von Christian Ditter. Zuletzt im Kino ist Christoph Maria Herbst in der Wiederauflage der erfolgreichen Kinderfernsehserie aus den siebziger Jahren DAS HAUS DER KROKODILE zu sehen gewesen. Seit Mitte 2012 hat er den Film KING PING abgedreht, der im Frühjahr 2013 in die Kinos kommt. Es folgten Dreharbeiten zu der Reihe „Flemming“ und dem Fernsehfilm „Und weg bist du“. Aktuell (Februar 2014) ist er in STROMBERG – DER FILM auf der großen Leinwand zu sehen.

MELIKA FOROUTAN – Sherazade



Malika Foroutan ist 1976 in Teheran geboren, studierte von 1995 bis 1998 in Köln zunächst Philosophie, Englisch und Geschichte, bevor sie von 1998 bis 2002 ein Schauspielstudium an der Universität der Künste Berlin absolvierte. In der Spielzeit 2003/2004 war sie am Schauspielhaus Leipzig engagiert. 2003 gewann sie die Sat 1- Actors Class.

Mit ihrer Rolle in „Wut“ (2006) und als Hauptakteurin in der Krimiserie „KDD – Kriminaldauerdienst“ (2007) spielte sie in zwei mit dem Grimme-Preis ausgezeichneten Produktionen mit. Ebenfalls erhielt Krimiserie „KDD – Kriminaldauerdienst“ 2007 den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie Beste deutsche Serie.

2007 drehte sie unter der Regie des erfolgreichen Regisseurs Wim Wenders neben Schauspielgrößen wie Dennis Hopper und Milla Jovovich in dem Kinofilm PALERMO SHOOTING, der seine Premiere auf den internationalen Filmfestspielen in Cannes 2008 feierte. In der Frank Schätzing-Verfilmung DIE DUNKLE SEITE (2008) spielte sie die

Hauptrolle an der Seite von Mišel Maticevic und 2009 spielte sie in dem Kinofilm 66/67 – FAIRPLAY WAR GESTERN von Carsten Ludwig und Jan-Christoph Glaser die weibliche Hauptrolle.

In dem mit dem Deutschen Fernsehpreis und dem Bambi Publikumspreis ausgezeichneten Zweiteiler „Der Mann mit dem Fagott“, der die Geschichte der Familie von Udo Jürgens erzählt, spielte sie 2011 die Gattin von Jürgens' Großvater Heinrich Bockelmann. 2010 folgte ein weiterer Kinofilm: VORSTADTKROKODILE 3.

Zuletzt war sie jeweils mit einer Hauptrolle in den Fernsehfilmen „Und dennoch lieben wir“ von Regisseur Matthias Tiefenbacher, an der Seite von Iris Berben in „Die Kronzeugin“, sowie in „Flaschenpost an meinen Mann“ zu sehen.

Melika Foroutan hat außerdem in zahlreichen Fernsehserien mitgewirkt u.a. „SK Kölsch“ (2004) und der ZDF-Filmreihe „Nachtschicht“ (2007).

PROSCHAT MADANI – Pari Sarivi



Proschat Madani ist eine im Iran geborene und in Österreich aufgewachsene Schauspielerin, die ihre Karriere auf österreichischen Theaterbühnen begann, u.a. engagierte sie sich am Tiroler Landestheater Innsbruck und dem Schauspielhaus Graz, bevor sie Mitte der Neunzigerjahre ihre Arbeit vor der Kamera begann.

Sie spielte zahlreiche Filmrollen in preisgekrönten Kinoproduktionen, wie z.B. in dem tragikomischen Roadmovie INDIEN an der Seite der beiden Kabarettisten Josef Hader und Alfred Dorfer. Ebenso war sie im Filmdrama IM WINTER EIN JAHR (2008), von der Oscar®-prämierten Regisseurin Caroline Link zu sehen, spielte in Ali Samadi Ahadis preisgekrönter

Multikulti-Komödie SALAMI ALEIKUM (2009) die hysterische Mutter Taheri, sowie in ESPERANZA (2006).

Im Fernsehen stand sie für Filme wie „Der Stinkstiefel“ (2009) und „Tatort – Familienaufstellung“ (2009) vor der Kamera. Außerdem ist sie immer wieder in diversen TV-Serien zu sehen, wie z.B. „alphateam“ oder „Der Landarzt“. Eine ihrer bekanntesten und durchgängigsten Rollen in TV-Serien war die der Chemikerin Judith Karimi in „R. I. S. -Die Sprache der Toten“. Aktuell ist sie aus der beliebten Krimiserie „Der letzte Bulle“ (seit 2009) bekannt, wo sie die toughe und einfühlsame Psychotherapeutin Tanja Haffner mimt.

Proschat Madani hat eine Tochter und lebt in Berlin

BIOGRAFIEN / DER STAB

ALI SAMADI AHADI – Regisseur und Drehbuchautor



Ali Samadi Ahadi ist ein vielfach ausgezeichnete und sehr vielseitiger Regisseur und Drehbuchautor. Geboren in Tabriz/ Iran, floh er wegen des Iran-Irak Kriegs im Alter von 13 Jahren nach Deutschland. Nach dem Abitur 1992 studierte er Sozialwissenschaften, Design für elektronische Medien und Visuelle Kommunikation in Hannover und Kassel.

2006 erhielt er den Deutschen Filmpreis in der Kategorie Bester Dokumentarfilm für sein Werk LOST CHILDREN über das Schicksal von Kindersoldaten in Uganda. 2009 legte Samadi, der heute in Köln lebt, seine Culture-Clash-Komödie SALAMI ALEIKUM (mit Wolfgang Stumph und Michael Niavarani) vor, mit der er unter anderem den Preis der deutschen Filmkritik als Bestes Spielfilmdebüt, den NDR-Filmpreis für den Nachwuchs beim 20. Internationalen Filmfest Emden-Norderney sowie 2012 den CIVIS-Preis gewann.

Der Film lief erfolgreich in den Kinos, sowohl in Deutschland als auch in Österreich. Für seine animierte 52-minütige Fernsehdokumentation „Iran: Elections 2009“ über die Proteste nach den iranischen Präsidentschaftswahlen 2009, erhielt Ali Samadi Ahadi den Grimme-Preis für Information & Kultur 2011. Unter dem Titel THE GREEN WAVE kam 2011 eine 80-minütige Fassung des Films in die Kinos und lief u.a. beim Sundance Film Festival im Wettbewerb World Cinema Documentary und wurde zudem mit zahlreichen weiteren Preisen bei internationalen Filmfestivals in Prag, Den Haag, Genf und Washington ausgezeichnet.

2012 schrieb er das Drehbuch zur Culture-Clash Komödie 300 WORTE DEUTSCH (mit Christoph Maria Herbst) und realisierte die Komödie 45 MINUTES TO RAMALLAH, die Ende 2013 in den deutschen Kinos angelaufen ist. Gerade hat er den Kinderfilm PETERSSON UND

FINDUS fertiggestellt, eine Realverfilmung der erfolgreichen schwedischen Kinderbuchreihe. Die Produktion wird im März 2014 bundesweit in den Kinos startet.

ARNE NOLTING – Drehbuch (in Zusammenarbeit mit Ali Samadi Ahadi)

Arne Nolting wurde 1972 geboren und studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften in Marburg und Köln. Seit 1999 schreibt er Drehbücher. Mit seinem Regie-Erstling Wahrheit oder Pflicht, zu dem er auch das Drehbuch schrieb und das er 2005 realisierte, gewann er gleich auf Anhieb mehrere Preise (Studio-Hamburg-Preis, Silver Zenith Internationales Filmfestival Montréal). Es folgten verschiedene Fernsehdrehbücher (Spielfilme, Serienfolgen und Serienkonzepte). 2008 entstand das Buch für SALAMI ALEIKUM in Zusammenarbeit mit Regisseur Ali Samadi Ahadi.

MARCUS KANTER – Kamera

1992 Kamera - Diplomstudium an der Universität für Film und Fernsehen Wien bei Prof. Christian Berger, AAC, parallel Arbeiten als Beleuchter und Kameraassistent bei Spielfilmen, 2nd Unit, 2000 – 2002 Studium *Kamera* des Weiterführenden Filmstudiums an der Universität Hamburg, Diplom mit Auszeichnung

Projekte (Auswahl):

Tatort (2007-2013), Schnell ermittelt (2012), Braunschlag (2012), Wie man leben soll (2011), Hochzeitpolka (2010), Aufschneider (2009-2010), Dr. Psycho - Die Bösen, die Bullen, meine Frau und ich (2009), Einsatz in Hamburg (2008), Doppelter Einsatz (2007), SOKO Wismar (2004-2007), Da kommt Kalle (2006), Nitro (2006).